

# Mittelalter? Wieso kommt mir das bekannt vor?

Von Kimiko18

## Kapitel 1: Kapitel 1 - Das Mittelalter

Heute ist ein sonniger Tag in Tokio und ein junges Mädchen von circa 16 oder schon 17 Jahren, machte sich gerade auf den Weg zu einer Freundin. Der Name der Freundin ist Kagome Higurashi die beiden sind nicht die Dicksten Freunde das das Mädchen welchen den Namen, Akashi Ketsueki trug, war mehr eine Einzelgängerin. Sie musste von der Schule her, Kagome ein Paar Aufgaben bringen und sollte ihr Notfalls auch etwas beistehen oder mehr helfen. Sie lief soeben die Treppen zu dem Schrein hinauf wo Kagome wohnte.

(Ich verstehe echt nicht warum ich das machen soll... sie hat doch diese 3 anderen Mädels die ihr helfen könnten.. diese Yuka, Eri und Ayumi... aber nein die haben ja mal was zu tun und dieser Hojo der kommt doch ständig vorbei aufgrund dieser Krankheiten die Kagome andauernd hat.. wo ich glaube das das nicht mal wahr ist), dachte sie.

Als sie oben ankam, wehte der wind gegen sie als wenn er ihr was sagen wollte wodurch auch ihr Pechschwarzes Haar anfang zu wehen so ging es ihr bis zu den Knöcheln. Nun erblickte man auch ihre Augenfarbe, sie waren Violett was ihr auch schon sehr oft Probleme eingebracht hatte. Solch eine Augenfarbe war schließlich nicht gerade normal. Sie sah sich kurz auf dem Anwesen um und doch verdrehte sie nur einen Moment die Augen ehe sie dann weiter zur Haustür lief. Als sie klopfte stand der Großvater Kagome's davor und sah sie an.

"Guten Tag ich sollte vorbei kommen und Kagome das hier bringen", meinte sie und reichte ihm ein Hefter worin die Aufgaben waren.

"Oh vielen dank dafür ich werde es Kagome geben", meinte er dann.

"Gut kann ich zu ihr hin? Ich soll ich helfen", sprach sie nun noch doch genau das wollte er verhindern.

"Tut mir leid Kagome hat auf dem ganzen Körper Flecken niemand darf zu ihr damit sich keiner ansteckt", antwortete er nun.

"Gut dann geh ich eben wieder auch gut", sagte sie nun und drehte sich herum. Kurz darauf lief sie dann auch weg und der Großvater schloss sie die Tür. Als Akashi etwas weg war hörte sie etwas. Sie drehte sich daher um und sah wie Kagome in der Schuluniform die auch sie trug, bepackt mit einem Großen Gelben Rucksack zu einem kleinen Häuschen ging.

"Ich denk sie hat überall Flecke... also ich sehe nichts..", sagte sie sich leise. Sie

entschied sich nun ihr einfach zu folgen. Als die Tür offen war und Kagome die kleine Treppe hinab gestiegen war, sah sie dann hinein doch so das Kagome sie selbst nicht sah.

"Na dann auf geht's", sprach Kagome und mit einem mal sprang sie in den Brunnen hinein.

(Was zum...?), fragte sich daraufhin Akashi gedanklich und lief schnell hinein. Die Treppe hinab und schaute in den Brunnen doch sie sah Kagome nicht mehr.

"Was ist hier eigentlich los?", fragte sie nun etwas ernster ihr Blick verschärfte sich daher auch.

Kurz darauf konnte sie spüren wie ein leichter Windstoß aus dem Brunnen erneut ihr Haar aufwehen lies.

"Wie kann denn das sein... das ist doch unmöglich wie kann aus ... moment sind das Wolken?", fragte sie sich nun. Sie schüttelte den Kopf und schaute erneut rein, die Wolken waren nun aber weg.

"Gut das war seltsam.. ach was soll's", sagte sie sich und sprang kurzerhand hinein. Sie kam mit einem Bein angewinkelt und dem anderen mit dem Knie auf den Boden, auf dem Boden an.

"Hm das war ja klar .. ", sagte sie und seufzte doch kurz darauf wurde es um sie herum hell.

"Was denn nun schon wieder?", fragte sie sich dann merkte sie das der Boden unter ihr verschwand und sie viel.

"Das ist kurios", murmelte sie vor sich hin, nach vielen bunten Lichtern wie es ihr vorkam hatte sie wieder festen Boden unter den Füßen. Kurz danach hörte sie aber irgendwelche Metallischen Geräusche.

(Ich frage mich was das ist..), dachte sie sich und ohne das sie merkte was sie nun tat, sprang sie einfach hinauf. Als sie sanft auf ihren Füßen auf den Boden genauer gesagt auf der Wiese aufkam, zog sie mehrere Blicke auf sich. Sie schaute auf und das einen Moment fragend. Kurz danach hatte sie die Hände vor sich die von einem Jungen Mann gehalten bekam. Er schaute ihr tief in die Augen.

"Ich weiß wir kennen uns noch nicht aber ich möchte dich etwas fragen schöne Frau.", fing er an woraufhin eine Frau mit einem Übergroßen Boomerang etwas sauer wurde wie es schien.

"Möchtest du die Mutter meiner Kinder werden?", fragte er. Genau das war zu viel ... Im nächsten Moment bekam er eine Menge an Beulen auf dem Kopf und zwar von ihr. "Du Mistkerl..", knurrte sie daraufhin. Er lag auf dem Boden aber er lächelte noch immer.

Die Frau mit dem Boomerang sah auf sie.

"Das war nicht schlecht", sagte sie woraufhin ein kleines Zwei Schweifiges Tier in ihrem Arm aufmaunzte.

"Süß ist das eine Katze?", fragte Akashi dann und lief zu der Frau und der wohl Katze.

"So kann man das sagen... aber.. wer bist du?", fragte sie Akashi nun.

"Ehm Mein Name ist Akashi Ketsueki.. ", antwortete sie ihr nun. Das kleine Kätzchen fing nun erneut an zu maunzen und hüpfte auf die Schulter von Akashi. Sie streichelte das kleine Tier.

"Hallo mein Name ist Sango und das ist Kirara der junge dahinten ist Miroku.", sprach

sie dann.

"Und ich bin Shippo", sprach dann neben ihr ein kleiner Junge oder war's ein Mädchen?

"Ach und du bist was?", fragte sie den kleinen. "Du siehst aus wie ein Fuchs", fügte sie noch hinzu.

"Ich bin ja auch ein Fu...", fing er an doch dieser Miroku hielt mit einem mal den Mund des kleinen zu.

"Das klären wir später wir müssen Kouga und InuYasha erstmal aufhalten weiter zu kämpfen. Kagome scheint dabei ein paar kleine Schwierigkeiten zu haben", meinte er dann.

"Kagome?", fragte Akashi nun und sah sich um. Dabei erblickte sie Kagome erneut wieder wie sie einen Jungen mit großem Schwert und roter Kleidung anschrie. Jener kämpfte gerade mit einem braunhaarigen Jungen der einen Schweif hatte.

Akashi schaute fragend auf die beiden.

"Also ... der eine hat Ohren und der andere einen Schweif.. wo bin ich hier eigentlich gelandet?", fragte sie sich.

Sie sah wie Kagome ziemlich wütend zu sein schien denn sie ballte die Hände zu Fäusten. Der Junge in Rot sprang gerade weg von dem mit dem Schweif. Dann ertönte auch schon die Stimme von Kagome.

"InuYasha mach sitz!", rief sie und ehe man sich versah war der Junge in Rot auf den Boden gefallen und stöhnte etwas Schmerzvoll.

"Was soll denn das Kagome?", fragte er dann. Woraufhin der andere anfang zu lachen.

"Sonst wäre das ewig so weitergegangen", antwortete Kagome darauf.

Akashi lief dann auf Kagome zu und das etwas ernster. Der Junge mit dem Schweif rannte auf sie zu und stellte sich vor Akashi hin damit sie sich Kagome nicht weiter näherte.

"Stehen bleiben wer bist du und was willst du von Kagome?" fragte er fast schon knurrend.

Kagome drehte sich dabei um und erblickte Akashi anschließend woraufhin sich ihre Augen etwas weiteten.

"Akashi was.. was machst du denn hier?", fragte Kagome dann überrascht.

"Tja sagen wir mal ich sollte dir was vorbei bringen hab dich gesehen bin dir gefolgt dir nach gesprungen und nach kurzer Zeit fand ich mich hier wieder wurde begrüßt und naja streichle dieses Kätzchen, Kirara", erklärte sie ihr dann.

"Du bist durch den Knochenfresserbrunnen gekommen?", fragte sie überrascht.

Kurz darauf stand der Junge in Rot bei ihr und scheuchte den anderen wieder weg.

"Also da du dieser InuYasha bist muss das Kouga sein", sprach sie und blickte auf den mit dem Schweif.

"Dir ist bewusst das InuYasha Hundehoren hat Kagome?", fragte sie dann einfach mal.

"Ja das weiß ich aber ....", fing sie an und schluckte kurz.

"Gut zu wissen.. der eine ist ein Hund der andere ist ein Wolf der letzte ist ein Lustmolch... und der andere sieht aus wie ein Fuchs. Die einzigste die hier Normal ist scheint Sango zu sein und du .. Kirara ist auch nicht normal aufgrund der Schweife aber dennoch ziemlich süß", meinte sie und kraulte das Kätzchen.

Dann drehte sie sich plötzlich herum und schaute in eine Richtung.

"Was hast du plötzlich Akashi?", fragte Kagome dann und nun fing auch an Kirara zu

knurren woraufhin sich ihr Fell auch aufstellte. Auch Sango spürte plötzlich etwas genau wie InuYasha und Kouga.

"Da kommt etwas", sagte InuYasha. "Ach nein darauf wären wir nie gekommen du Hanyou", antwortete Kouga darauf. InuYasha knurrte ihn an.

"Jetzt haltet doch mal die Klappe ihr zwei!", knurrte nun Akashi woraufhin beide aufzuckten und still waren.

Nun sprang Kirara von ihrer Schulter und mit einem mal wurde sie von Feuer umgeben und wuchs heran.

"Das war jetzt seltsam.. aber irgendwie auch interessant", murmelte Akashi vor sich hin die die Verwandlung Kirara's genau betrachtete.

Dann kamen Insekten aus dem Wald um sie herum sie sahen aus wie Übergröße und vor allem böse, Bienen.

"Sind das wirklich Bienen?", fragte sie dann. "Obwohl auch egal normal ist hier ja scheinbar nichts", sagte sie dann.

"Allerdings und .. naja willkommen im Mittelalter", meinte Kagome beiläufig und zückte mit einem mal Bogen und Pfeil.

Akashi betrachtete das fragend und schaute dann auf die anderen. InuYasha ging mit seinem großen Schwert in Kampfstellung genau wie Miroku mit seinem Stab. Sango griff nach dem Boomerang auf ihrem Rücken der wie Akashi fand, ziemlich schwer aussah. Auch Kouga ging in eine Haltung die eine Kampfposition erahnen lies, nur Akashi selber stand normal da auch wenn ihr Inneres was anderes sagte.

"Naraku zeig dich", brüllte InuYasha schon fast. Kurz darauf sah man ein seltsames Wesen aus dem Wald kommen umgeben von Bienen.

"Ein Pavian?", fragte sich Akashi dann und sah den Typen an. "Und der macht euch so aggressiv?", fragte sie.

Der Pavian hob den Kopf etwas an und grinste leicht.

"Ihr habt jemand neues dabei interessant", sprach der Pavian mit tiefer stimme.

"Der hat ja ne tiefe Stimme... vor allem das er überhaupt reden kann.. nicht schlecht für einen Pavian auch wenn er wohl irgendwie ein Mensch ist", sprach sie.

"Oh sie weiß wohl nicht wo sie hier genau ist", sagte er dann.

"Soweit ich eben mitbekommen habe im Mittelalter", antwortete Akashi. "Was ich ziemlich seltsam finde aber ich denke dafür bist du nicht hier .. Naraku", meinte sie.

(Wenn alle so vorsichtig sind .. sollte ich lieber auch vorsichtiger sein), dachte sie sich denn sie hörte im nächsten Moment schon wie Naraku lachte.

(Diese Lache ist irgendwie beängstigend), dachte sie sich weiter sie blickte sich um und erblickte etwas was aussah wie ein Kobold der ziemlich groß war.

"Was zum Henker...", fing sie an. "Den Übernehme ich!", rief Kouga und raste auf den Übergroßen Kobold zu.

"Der hat ja ein Tempo drauf", meinte sie dann und sah auf Kouga. "Ach was der beeindruckt dich schon dann wart mal ab", meinte nun InuYasha und rannte nun auf den Pavian Naraku zu.

Doch der wich einfach aus und lachte. "InuYasha.. wie oft willst du das noch versuchen?", fragte er. "Ach halt doch die Klappe!", knurrte InuYasha dann und griff immer wieder und wieder an. Auch die Bienen griffen nun den Rest an der Truppe an so auch Akashi doch Sango Miroku und sogar Kagome Shippo und Kirara passten auf. "Ich komm mir so vor als wenn ich das alles schon kenne", sagte sie sich. Sie fasste sich

an den Kopf und ging auf die Knie dann...

So das war es mit dem ersten Kapitel lasst doch ein Paar Kommentare da